

Naturschutzgebiet

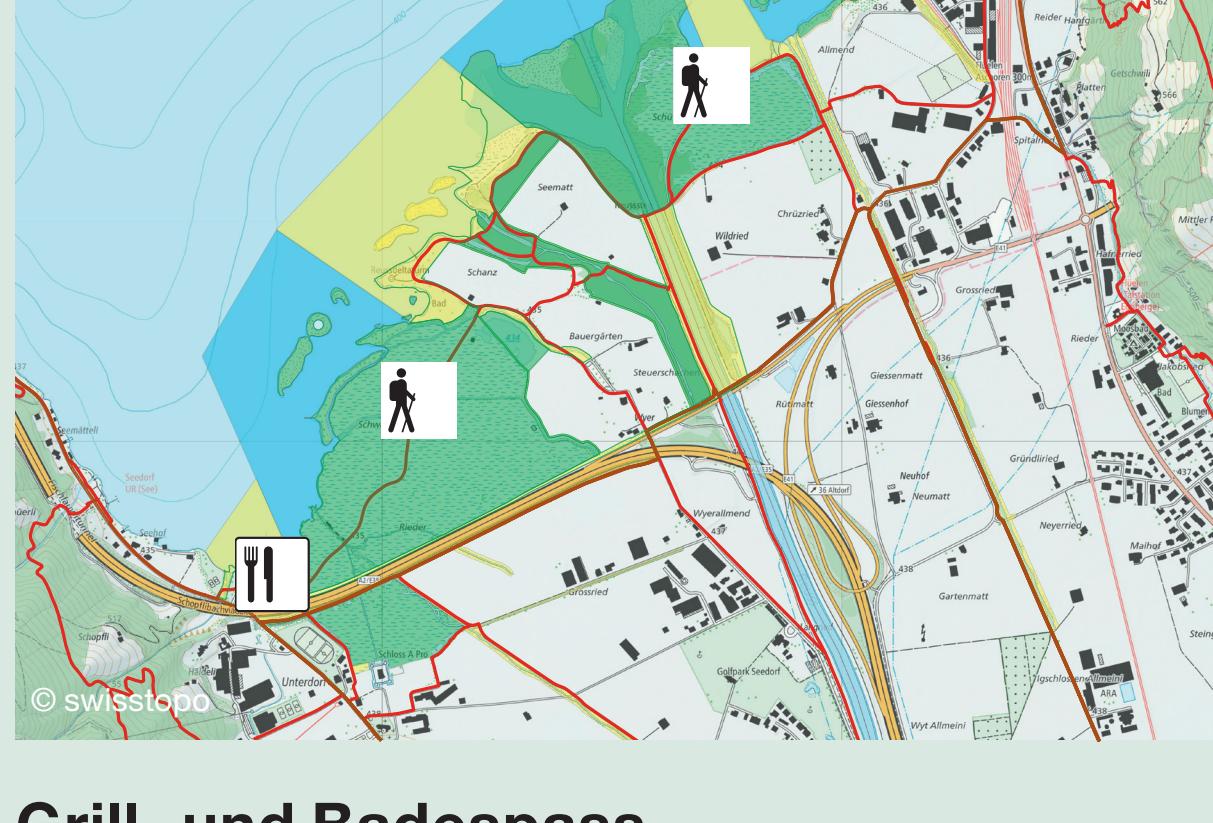
Südufer des Urnersees (Reussdelta)

Naturschutz, aber nicht nur!

Im Reussdelta dürfen viele Flächen nicht betreten werden. Ausserhalb dieser Zonen sind aber viele Erholungstätigkeiten möglich. Für die Bevölkerung ist der Zugang zum See eine wertvolle Bereicherung für die Erholung.

Zu Fuss, zu Pferd oder mit dem Velo

Das Reussdelta zu besuchen ist mit verschiedenen Fortbewegungsmitteln möglich. Die Durchquerung des Reussdeltas hat eine Länge von 2 Kilometern. Mit dem Fahrrad können auch die meisten Wanderwege befahren werden, weshalb gegenseitiger Respekt gefordert ist. Auf der Seedorfer Seite befindet sich für den grossen und kleinen Hunger und Durst das Seerestaurant.



Grill- und Badespass

An drei Stellen darf gebadet und geplanscht werden. Die Badeinseln „Lorelei“ sind dabei besonders attraktiv. Bitte beachten Sie, dass die Badeplätze nicht bewacht sind. Lassen Sie deshalb Ihre Kinder nie unbeaufsichtigt am Wasser. Nicht fehlen im Reussdelta dürfen die ausgeschilderten Feuerstellen. Der Unterhalt der Infrastruktur ist aufwändig. Bitte helfen Sie mit das Reussdelta sauber zu halten, indem Sie die zahlreichen Abfalleimer benutzen.



Arten entdecken

Die schönste Weitsicht im Reussdelta hat man auf dem 7 m hohen Turm, welcher von 48 Weisstannenstämmen gebildet wird. Mit Hilfe von Feldstechern und Fernrohren kann ein grosser Teil des Reussdeltas nach Vögeln abgesucht werden. In der Schanz bietet sich eine weitere Möglichkeit, Vögel zu beobachten. Im Hide, um die Tiere nicht zu stören, ist die Distanz zu den Lebensräumen kurz. Beim Naturpfad in der Schanz ist das Betreten und Anfassen erwünscht.



Gestaltung und Inhalt: Theiler Landschaft GmbH, Altdorf

Die wichtigsten Verhaltensregeln innerhalb des Schutzperimeters:

